



## Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden Rundschreiben vom 24.04.2026

\* Mittelmenge bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe, LWF=Mittel- bzw. Wassermenge je 10.000 m<sup>2</sup> Laubw andfläche § 22,2 Die Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22,2 Pflanzen-schutzgesetz erteilt wurde

### Witterung

Die günstigen Wetterbedingungen halten bis Anfang nächster Woche an. In der nächsten Woche kann es vereinzelt zu leichten Niederschlägen kommen, danach bleibt es schön und beständig.

### Kernobst Schorf:

Da in den kommenden Tagen kein Niederschlag zu erwarten ist, muss die nächste Behandlung vor dem nächsten Niederschlag geplant werden.

**Feuerbrand:** Nach Wetterlage und Prognosemodellen besteht in der kommenden Zeit kein Infektionsrisiko.

**Apfelmehltau:** Die aktuellen Witterungsbedingungen begünstigen die Entwicklung von Mehltau. Wir empfehlen, die regelmäßigen Behandlungen alle 10-14 Tage mit beispielsweise folgenden Fungiziden durchzuführen: **Luna Experience** 0,125 l\*, max. 2x oder **Flint** 0,05 kg\*, max. 3x (zugelassen ab der Vollblüte [BBCH 65]).

**Blattläuse/ Apfelsägewespe:** Falls die Anlage noch nicht behandelt wurde, führen Sie eine Kontrolle durch. Beim stärkerem Befall können Sie **Mospilan SG** 0,125 kg\* (max. 1x, B4) verwenden. Hier können Sie mit Nebenwirkung auf mehligem Apfellaus und rotbraunen Apfelfruchtstecher rechnen. Beachten Sie das die Kombination mit Azol-Fungiziden, wie z.B. Topas, Score, Belanty, Luna Experience oder mit einem anderen Insektizid wird als bienengefährlich **B1** eingestuft.

### Obstbauspinnmilbe (Rote Spinne):

Der Schlupf aus den Wintereiern ist erfolgt. Nun ist von einer Seite aus das Vorhandensein von Milben auf Rosettenblättern zu kontrollieren, um die Wirkung der Ölbehandlung (falls durchgeführt) zu prüfen und, falls keine Behandlung erfolgt ist, die Stärke des Befalls zu bestimmen. Bei mehr als 25 % befallenen Rosettenblättern sollte eine Akarizidbehandlung mit **Kanemite SC** 0,625 l\*, max. 1x, (B4) mit NW auf Rostmilben durchgeführt werden.

### Kern& Steinobst

**Pheromonfallen und –Verwirrung:** Der Flug von Apfel- und Pflaumenwicklern begann in unserer Region letztes Wochenende. Unter der Woche gab es aufgrund der niedrigeren Temperaturen keinen Anstieg. Pheromonfallen und auch Dispensers zur Verwirrung sollten ab jetzt aufhängen.

### Steinobst:

**Schwarze Kirschenblattlaus:** Da die Situation im Feld sehr unterschiedlich ist, ist eine Eigenkontrolle wichtig. Erst wenn mehr als 2–5 % Triebspitzen befallen sind, kann **Tepeki** 0,07 kg\* (B2, max. 2 m Kronenhöhe beachten, max. 2x) eingesetzt werden. Zusätzlich können Sie gegen Schwarze Kirschenblattlaus **Neem Azal-T/S** 1,5 l\*, max. 3x im Abstand von mind. 7 Tage einsetzen.

**Zwetschge, Mirabelle - Schrotschuss- und Sprühfleckenkrankheit:** Wir erinnern daran, die nächste Behandlung vor dem vorhergesagten Niederschlag durchzuführen mit z. B. **Luna Experience** 0,2 l\*, max. 2x, WZ 7, oder **Score** 0,075 l\*, max. 3x, WZ 14.

---

## Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

---

Mit Indikation Blütenmonilia, Bitterfäule ist nach §22 nach der Blüte 2 Behandlungen mit **Merpan 80 WDG** 0,6kg\*, WZ 21 T in Zwetschgen/Pflaumen/Mirabellen zugelassen.

**Pfirsich und Aprikose: Mehltau:** Es steht nur noch eine eingeschränkte Mittelpalette zur Verfügung: **Microthiol WG** (2,5 kg, max. 14x, WZ 7, BBCH 09-85), **Vacciplant** oder **Orangenölpräparate**. Zur Gesunderhaltung des Laubs (Schrotschuss) kann Luna Experience (0,2 l, max. 2x, WZ 7, BBCH 59-87) eingesetzt werden und dabei die NW auf Mehltau ausgenutzt werden.

### **Beerenobst:**

**Stachelbeermehltau:** Empfohlen werden regelmäßige Behandlungen im wöchentlichen Abstand mit folgenden Produkten: **Talendo** 0,375 l/ha (max. 2x), **Nimrod EC** 1 l/ha (max. 4x), **Tebu 25** 0,8 l/ha (max. 1x). Zusätzlich über LVEO und nach § 22 ist auch **Flint** (Trifloxystrobin) gegen amerikanische Stachelbeermehltau in Johannisbeere und Stachelbeere im Freiland, mit 0,2 kg/ha, max. 2 Anwendungen, WZ 14, BBCH 15-89, genehmigt. Anwendungsbestimmungen in Nachbarschaft zu Oberflächengewässern: 90 % 20 m.

**Himbeere, Brombeere: Falscher Mehltau:** Es werden im Abstand von ca. 10 Tage Behandlungen mit **Profiler** 2,6 kg (max.2x) und **Veriphos** 4 l (max. 2x) im Wechsel empfohlen.

**Botrytis / Colletotrichum Fruchtfäulen:** In die Blüte sind Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen mit einem Fungizid zu empfehlen, Mittelwahl: **Switch** 1,0 kg oder **Signum** 1,0 kg.

**Blattläuse:** Triebspitzen auf Besiedlung kontrollieren. Zur Bekämpfung sind Teppeki 0,14 kg oder Mospilan SG 0,25 kg (Indikation Rutengallmücke) geeignet.

**Blütenstecher:** Auf abgeknickte Blütenknospen achten. Mospilan hat eine Nebenwirkung. Anwendung bevorzugt in der Dämmerung, wenn Käfer aktiv sind.

**Heidelbeere: Botrytis / Colletotrichum Fruchtfäulen:** In der Blüte sind 1 bis 2 Behandlungen mit Switch 1,0 kg oder Signum 1,0 kg zu empfehlen.

### **Zulassungshinweise**

#### **Notfallzulassungen nach Art. 53**

- **Movento SC 100** vom 22.04. bis 19.08.26 Indikation Blutlaus in Apfel und Birnenblattsauger in Birne 0,75 l/ha\*, max. 2x, B1, WZ 14 T, in 100 bis 500 l/ha\*mKh Wasser In Abstand von mind. 14 Tagen In Apfel: BBCH 71 bis 73, In Birnen: BBCH 71 bis 81. Wichtige Auflagen: NB6611 (B1), VA263, NW468, NT109-1; VA320; NW642-1

#### **Ende von Aufbrauchfristen:**

- Das LTZ meldet: Fehler in der Ba-Wü Broschüre „Integrierter PS im Erwerbsobstbau“: fälschlicherweise ist **Vertimec Pro** noch aufgeführt als Akarizid in Himbeere/Brombeere im GWH. Die Aufbrauchfrist endete jedoch bereits am 30.06.2025 und das Mittel ist nicht mehr einsetzbar.
- **Ortiva** bzw. ORTIVA: Für das „alte“ Ortiva mit der Zulassungsnummer 024560 (Indikation Colletotrichum in Erdbeere, Freiland und GWH, 2 Anw.) endet am 30.06.2026 die Aufbrauchfrist. Das Nachfolgeprodukt ORTIVA hat die Zulassungsnummer 034560 und ist nun mit 3 Anwendungen zugelassen (NEU: Indikation Echter Mehltau in Erdbeere, Freiland und GWH).

### **IP-Online-Montag am 27.04.2026 um 18:00 Uhr**

Über den Meeting-Link beitreten:

<https://ortenaukreis.webex.com/ortenaukreis/j.php?MTID=mf290811d90f6ca4e7dc6a0eff08afcc4>

Der nächste Warndienst erscheint bei erneuter Schorfinfektionsgefahr.

**Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Kulturführung und Pflanzenschutz!**

Falls Sie keine Mitteilungen des Fachbereichs Landwirtschaft im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mehr erhalten möchten, dann senden Sie bitte an den Absender eine kurze E-Mail-Nachricht. Nach Eingang Ihrer Abbestellung werden wir umgehend Ihre persönlichen, zum Zweck des Newsletter Bezugs gespeicherten Daten löschen.

---